

Die KI fordert von der Sparkasse: Gewinne sind gemeinnützig zu verwenden! Transparenz statt Geheimniskrämerei!

Die Jahreshauptversammlung fordert vom Vorsitzenden des Sparkassenzweckverbandes, Herrn Oberbürgermeister Klaus Herzog und vom Vorstand der Sparkasse die Einhaltung der Sparkassenordnung und der Satzung, die diese Bank auf ihre Gemeinnützigkeit festschreibt. Sie appelliert an den Eid der Verwaltungsräte, die sie als Stadt- und Kreisräte sowie als Oberbürgermeister und Landrat abgegeben haben, „die Rechte der Selbstverwaltung zu wahren und ihren Pflichten nachzukommen“.

Die Jahreshauptversammlung fordert von Verwaltungsrat und Vorstand:

1. Gewinne sind nur gemeinnützig zu verwenden. Entscheidungen darüber fällen die Träger des Sparkassenzweckverbandes (§21 SpkO). Eine Gewinnabführung an die Stadt und den Landkreis ist seit Jahren überfällig. Gewinnrücklagen weit oberhalb der gesetzlich notwendigen Grenzen sind Gelder, die den Bürgern vorenthalten werden.
2. Spenden, Sponsoring und sonstige Ausgaben für Feierlichkeiten sind transparent darzustellen. Wir fordern die Offenlegung dieser Ausgaben für die letzten 3 Jahre.

Die Sparkasse ist die Bank der Bürger!